



**Die Ev. Kirchengemeinde Mochenwangen
hat für 2017 folgendes Projekt ausgewählt:**

Die Saat geht auf

Nepal: Das verheerende Erdbeben von 2015 hat die ohnehin schon große Not der Menschen in den Dörfern des Hochlandes noch verschärft. Die christliche Organisation United Mission to Nepal (UMN) hilft Kleinbauernfamilien, die Produktion auf ihrem Land zu steigern und so ihre Ernährung dauerhaft zu sichern. Die Menschen sind dabei, sich nach und nach aus ihrer schwierigen Lage zu befreien. Unterstützung erhalten sie von dem Agrarwissenschaftler und UMN-Mitarbeiter Shailes Bhattarai, der die Dörfer regelmäßig besucht, um sich mit den Bewohnern über verbessertes Saatgut, nachhaltige Anbaumethoden und eine effizientere Wasserversorgung auszutauschen. Mithilfe von UMN lernen sie, ihre Betriebe zur chemiefreien Zone umzubauen: Hunderte Erdwürmer verwandeln inzwischen neben dem Haus Kuhdung, Gras und Bananenbaumblätter in Kompost. Sie testen auch eine alternative Anbaumethode, dabei verwenden sie junge Setzlinge, die in vergleichsweise großem Abstand mit weniger Wasser als sonst wachsen. Man kann auf diese Weise deutlich höhere Erträge erzielen. Unter Fachleuten ist die Methode seit langem bekannt, aber die Kleinbauernfamilien erfahren von solchen Erkenntnissen nur selten. Familie Bhujal hat sich ein Gewächshaus errichtet, was für sie in kürzester Zeit zum Lebensmittelpunkt geworden ist. Dort werden viele Setzlinge von diversen Gemüsen gezüchtet, die die Familie später für den Eigenbedarf und zum Verkauf verwendet. Die Anlage ist ein Pilotprojekt von UMN, die Organisation hat es sich zum Ziel gesetzt, die Einkommenssituation von in Armut lebenden Kleinbauernfamilien zu verbessern. Seit die Familie das Gewächshaus benutzt, kann sie auf deutlich mehr Zutaten zurückgreifen beim Kochen. „Viele Gemüsesorten konnten wir früher nur einmal im Jahr anpflanzen, ansonsten hätte der Regen in der Monsunzeit die jungen Pflanzen zerstört“, sagt Shankhar Bhujal. Geschützt von den Plastikplanen ist dieses Problem gelöst: „Tomaten oder Blumenkohl haben wir jetzt das ganze Jahr über“, erzählt die Bäuerin. „Für neue Ideen sind wir immer zu haben“, sagt sie, „ich bin mir sicher, dass wir auf unserem Bauernhof noch einiges verbessern können“.

Wir bitten um großzügige Spenden und ein reiches Opfer in den
Weihnachtsgottesdiensten – ganz herzlichen Dank im Voraus!
Der Kirchengemeinderat

Unsere Bankverbindung: Ev. Kirchenpflege Mochenwangen
DE99 6505 0110 0048 0377 29 Kennwort Brot für die Welt